

Klassiker aus Las Vegas

SULZFELD *Andy King und die Memphis Riders
im ausverkauften Bürgerhauskeller*

Von Nicole Theuer

Vor ausverkauftem Haus hat Andreas Stolzenhaller alias Andy King am Freitagabend gemeinsam mit den Memphis Riders den Bürgerhauskeller gerockt. Rund 70 Elvis-Fans aus nah und fern feierten mit, selbst aus Buchen hatten acht gebürtige Wiesbadener die weite Anreise nicht gescheut. Erstmals in dieser Spielzeit konnte der Kulturkreis bereits im Vorverkauf alle Karten absetzen.

Heimspiel Für Stolzenhaller schloss sich an diesem Abend der Kreis. „Vor fast genau elf Jahren hatte ich hier an dieser Stelle meinen ersten öffentlichen Auftritt“, erzählte der Elvis-Interpret. „Die Zeit ist sehr schnell vergangen, es hat sich in diesem Zeitraum viel verändert.“ Auch das Gesicht seiner Band, lediglich der Gitarrist ist noch derselbe. Für sein Heimspiel hatte Stolzenhaller seine Las-Vegas-Show mitgebracht. „In seiner Las Vegas Zeit hat Elvis viele Songs nachgesungen“, erklärte Stolzenhaller.

Vor 46 Jahren startete Presley seine unerreichten Auftritte in der Glitzermetropole, die eng mit den be-

kannten Jumpsuits verbunden sind. Mit „Words“ von den Bee Gees ging es in Sulzfeld los, danach weiter zu Engelberts „Please release me“ und Neil Diamonds „Sweet Caroline“.

Kaum waren die ersten Töne erklungen, hatte Stolzenhaller das Publikum in seinen Bann gezogen. Auffallend viele junge Besucher hatten den Weg gefunden, sicherlich keine Augen- und Ohrenzeugen der Elvis-Ära. „Ich bin mit der Musik groß geworden“, erzählte Sandra aus Mannheim, die gemeinsam mit der Mutter angereist war. „Die Stimme und seine Lieder, das fasziniert mich.“

Petticoat Auch äußerlich machte der Teenager deutlich, dass sie ein großer Fan der 50er und 60er Jahre ist. Zum roten, enganliegenden Shirt gab es den weit schwingenden Petticoat, Söckchen und Stoffschuhe. „Man ist das peinlich, da kann man ja noch nicht einmal tanzen“, meinte sie beim ersten Blick in den vollbesetzten Keller. Doch die Enttäuschung legte sich schnell, schließlich hatte Freundin Larissa, ebenfalls im zeitgemäßen Outfit, einen Platz in der ersten Reihe reserviert, ganz nah beim Sänger. Und der gab auf der Bühne alles.



Andreas Stolzenhaller spielte am Freitagabend vor ausverkauftem Haus im Bürgerhauskeller. Elf Jahre zuvor hatte der Sulzfelder hier seinen ersten öffentlichen Auftritt als Elvis-Imitator.

Foto: Franz Theuer

Doch was heißt Bühne, die brauchte Stolzenhaller nicht, er suchte den Kontakt zu seinen Fans, marschierte singend durch den Raum und legte immer wieder am Mischpult selbst Hand an. „Mir wird richtig warm. Ihr macht mich warm“, rief er seinen Fans zu und

kündigte an, „jetzt gehen wir mal ein bisschen vom Gas und werden langsamer“. Sprach's und stimmte verschiedene Beatles-Klassiker an. Am Ende der Show ließ Stolzenhaller restlos begeisterte Fans zurück.

Für diejenigen Elvis-Fans, die im Kartenvorverkauf diesmal leer aus-

gegangen waren, hatte Jonathan Pfetscher vom veranstaltenden Kulturkreis ein kleines Trostpflaster parat. „Angesichts der großen Resonanz könnte man zu gegebener Zeit über eine Wiederholung der Veranstaltung nachdenken“, kündigte er an.